

## Payment-Lösungen zum Anfassen

Seit März gibt es in Berlin eine große Auswahl an Payment-Lösungen zum Anfassen, Ausprobieren und mit kompetenter Beratung in eigenem Flagship-Store. Die Ausstellungsfläche ist auch für Operator und die Vending-Branche konzipiert, hat VendingSpiegel auf Nachfrage erfahren.

✍ Auf rund 150 Quadratmetern zeigt die Dienstleistungs- und Beratungsagentur ZIIB Zahlungssysteme in ihrem Berliner Geschäft Bezahllösungen für Unternehmen, die moderne bargeldlose Bezahlverfahren am POS, Automaten oder im E-Commerce anbieten möchten. Dem komplexen Thema einen eigenen Flagship-Store zu widmen, ist dabei ein neuer Ansatz. Laut ZIIB ist es sogar europaweit der erste Payment-Store dieser Art. „In einer immer digitaler werdenden Welt schätzen es viele Kunden, wenn Sie einen physischen Ansprechpartner und eine physische Anlaufstelle haben“, erklärt Nicole Groß, Geschäftsführerin ZIIB Zahlungssysteme, die Entschei-



Mit mehreren Kooperationspartnern zeigt ZIIB Zahlungssysteme im neueröffneten Flagship-Store, was beim bargeldlosen Bezahlen möglich ist – auch am Automaten.

dung für den Store. Dadurch könne dem Geschäft des bargeldlosen Bezahlers ein Gesicht gegeben werden. „Im Store können wir an der Hardware die Zahlungsabwicklung am Automaten vorführen und verschiedene Zahlungsalternativen aufzeigen. Somit geben wir unseren Kunden ein gutes Gefühl und binden Sie stärker an uns“, betont Groß.

### Vending-Lösungen

Die Vending-Branche gehört zur Zielgruppe des Geschäfts. „Aktuell zeigen wir eine In-App-Payment Lösung am Tabletop-Automat von Café Emilio sowie am Snack-Standgerät von Azkoyen. Zudem setzen wir gerade im Store an einem Snack-Automaten die Payment-Lösung Terminal ohne PIN-Pad (TOPP) zum Ausprobieren um“, sagt Nicole Groß. Veranstaltungen, die sich speziell

an die Vending-Branche richten, werden ebenfalls angeboten. Am 11. Juni 2019 findet beispielsweise eine Infoveranstaltung zum Thema TOPP statt.

Im Store können sich Unternehmen über ein umfangreiches Angebot an Hard- und Software sowie über Kassensysteme informieren, diese ausprobieren und erwerben. Die ZIIB kooperiert hierfür mit namhaften Herstellern und Entwicklern von Payment-Terminals, –Automatenlösungen und Kassensystemen. Kooperationspartner sind die Automaten-Modulhersteller CCV, Ingenico und Verifone, für den Netzbetrieb und das Acquiring sind es VR Payment und Lavego sowie die Zahlungsschemen American Express, Mastercard, und Visa. Grundsätzlich arbeitet ZIIB mit fünf Netzbetreibern/Acquirern zusammen und ist für weitere Kooperationen offen.

Die Themen Transaktion und Gebühren spielen ebenfalls eine wichtige Rolle, betont Geschäftsführerin Groß, Transparenz sei hierbei von großer Bedeutung: „Unsere Kunden berichten von Vertragsabschlüssen ohne genaue Kenntnis über die vertraglichen Verpflichtungen und Kosten. Im ZIIB Flagship-Store bieten wir eine offene und ehrliche Aufklärung zu Preisen und Kosten für die bargeldlose Zahlungsabwicklung. Denn wir wollen langfristiger Partner unserer Kunden sein.“

### Gelungene Eröffnung

Der Store wurde im März mit rund 120 geladenen Gästen aus der Payment-Branche feierlich eröffnet. „Das durchweg positive Feedback unserer Kooperationspartner bestätigt uns, dass wir mit diesem Payment-Showroom auf dem richtigen Weg sind. Als erster Dienstleister bieten wir unseren Kunden komplette bargeldlose Bezahllösungen zum Anfassen und Ausprobieren an. Zusätzlich werden Infoveranstaltungen rund um die Akzeptanz von bargeldloser Bezahlung sowie Kassensysteme im Shop angeboten“, betont die ZIIB-Geschäftsführerin. Der Store sei ein Statement in Richtung Gewerbetunde. **sn** ■

### Infos Flagship-Store

Der ZIIB-Flagship-Store befindet sich in der Otto-Suhr-Allee 144 im Berliner Stadtteil Charlottenburg. Er ist Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr geöffnet, am Wochenende nach Terminvereinbarung. Damit Kunden der passende Ansprechpartner für ihre individuelle Payment-Lösung zur Verfügung steht, wird eine Terminvereinbarung grundsätzlich empfohlen.

## S-Payment / App Mobiles Bezahlen

### Akzeptanz steigt

✍ Die Download- und Nutzungszahlen der Sparkassen-Bezahl-App „Mobiles Bezahlen“ entwickeln sich „weiterhin sehr positiv“, heißt es in einer Pressemitteilung von S-Payment. Bis 31. März 2019 hatten fast eine halbe Million Kunden die App auf ihrem An-

droid-Smartphone installiert. Im März gab es 52.000 Installationen, im Vergleich zum Vormonat entspricht das einem Zuwachs von 48,5 Prozent. Bei der App hinterlegen Privatkunden ihre Sparkassen-Debit- oder -Kreditkarte und können anschließend mit dem Smart-

phone an allen Kontaktlos-Bezahlterminals zahlen. 289.000 Karten waren bis 31. März in der App hinterlegt, 87 Prozent davon Sparkassen-Cards, also Girocards. Seit dem Start am 30. Juli 2018 bezahlten Sparkassen-Kunden insgesamt 1,7 Millionen Mal mit ihren digitalen

Sparkassen-Cards. Dabei wurde ein Gesamtumsatz von 37,3 Millionen Euro erzielt.

S-Payment entwickelt und vermarktet für die Sparkassen in Deutschland ganzheitliche und omnikanal-fähige Payment- und Mehrwertlösungen und führen Payment in die digitale Welt. **sn** ■